

Die Projektidee

Die Radfahrausbildung im Schonraum reicht nicht aus, um Kinder fit für das Radfahren im Straßenverkehr zu machen.

Mit dem Projekt VeloKids untersuchen wir

- unter welchen Bedingungen die schulische Radfahrausbildung im realen Straßenverkehr stattfinden kann,
- welche Unterstützung Schulen dafür benötigen,
- welche Fortbildungsangebote dazu notwendig sind,
- wie Eltern stärker in die Radfahrausbildung einbezogen werden können,
- welche guten Beispiele es dafür bundesweit gibt.



VeloKids

Projektpartner

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Berlin e.V.

Ansprechpartnerin: Gabi Jung

Telefon (030) 787900-31, jung@bund-berlin.de
Crellestraße 35, 10827 Berlin



Der BUND setzt sich für Klima-, Umwelt- und Naturschutz ein. Die Verkehrswende spielt dabei eine große Rolle und somit auch die Förderung des Radverkehrs. Kinder frühzeitig zum sicheren Radfahren zu befähigen ist uns wichtig. Der BUND ist unabhängig und finanziert sich zum größten Teil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Landesverkehrswacht Berlin e.V.

Ansprechpartnerin: Angelika Uricher

Telefon (030) 3040163, uricher@lvw-berlin.de
Soorstraße 86, 14050 Berlin

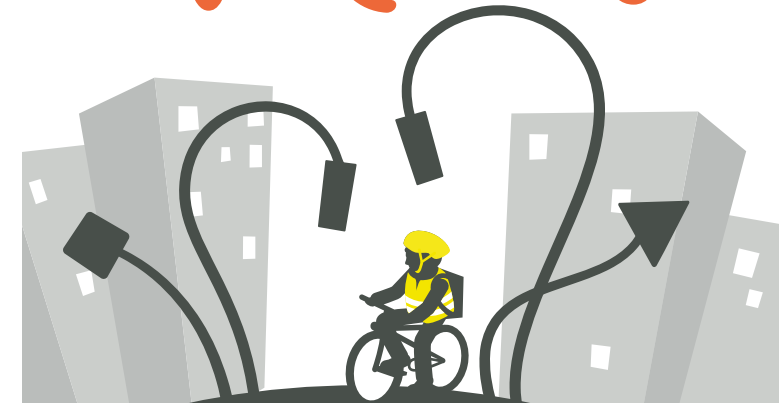


Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) arbeitet seit 1924 für mehr Sicherheit und weniger Unfälle auf unseren Straßen. Die Landesverkehrswacht Berlin setzt die bundesweiten Zielgruppenprogramme und Aktionen um und führt eigene Projekte durch, seit einigen Jahren mit dem Schwerpunkt der Radfahrausbildung im Grundschulbereich.

Das Projekt VeloKids wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.



VeloKids



Ein Projekt zur Weiterentwicklung der schulischen Radfahrausbildung im realen Straßenverkehr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Die Radfahrausbildung

Die Radfahrausbildung findet in der Regel im Schonraum statt, zum Beispiel in Jugendverkehrsschulen oder auf Schulhöfen.

Dort können Kinder lernen, motorisch sicher zu werden und Verkehrsregeln anzuwenden. Kinder müssen darüber hinaus auf Gefahren im Straßenverkehr vorbereitet werden und lernen, angemessen auf Unvorhergesehenes zu reagieren. Dazu muss das Radfahren im realen Straßenverkehr geübt werden.

Der Anstieg der Unfallzahlen von Rad fahrenden Kindern im Alter von 10 bis 14 gegenüber den Unfallzahlen von 6 bis 10-jährigen Kindern zeigt dringenden Handlungsbedarf!



Wir führen das Projekt **VeloKids** in den Bundesländern **Berlin, Brandenburg und Hamburg** durch. Dort wird die Radfahrausbildung folgendermaßen umgesetzt:

- **Berlin** weist ein flächendeckendes Netz von stationären Jugendverkehrsschulen auf und führt die Radfahrausbildung überwiegend im Schonraum durch.
- In **Brandenburg** findet die Radfahrausbildung sowohl im Schonraum als auch im realen Straßenverkehr statt. Neben einzelnen stationären Jugendverkehrsschulen existieren mobile Jugendverkehrsschulen.
- In **Hamburg** wird die Radfahrausbildung flächendeckend im realen Straßenverkehr durchgeführt. Zusätzlich werden mobile Jugendverkehrsschulen eingesetzt.

Radfahrausbildung in einer Berliner Jugendverkehrsschule.
Foto: LVW Berlin

Radfahrausbildung in der Berliner Innenstadt.
Foto: BUND Berlin

Der Projektablauf



1 Recherchephase

Wir führen **Befragungen** und **ausführliche Hospitationen** an Schulen durch. Diese werden durch einen bundesweiten Überblick zur Radfahrausbildung im realen Straßenverkehr ergänzt.

2 Erarbeitungsphase

Wir erstellen ein Konzept mit praxisorientierten **Umsetzungsvorschlägen**, um das Fahren im realen Straßenverkehr in die schulische Radfahrausbildung zu integrieren.



3 Erprobungsphase

Im **Schuljahr 2021/22** werden die Umsetzungsvorschläge von uns zusammen mit Lehrkräften aus Berlin und Brandenburg getestet.

4 Ergebnisse

Die **Ergebnisse** werden von uns veröffentlicht und damit Schulen bundesweit zur Verfügung gestellt.



VeloKids